

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	15.01.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Festlegung des Ausbaustandards der Kiskerstraße zwischen Stapenhorststraße und Haus-Nr. 12

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt:

- a) Dem Ausbau der Kiskerstraße im Abschnitt zwischen der Stapenhorststraße und dem Wendekreis entsprechend der vorgelegten Planung wird zugestimmt.
- b) Der Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Zuge des Straßenbaus mittels Kofferleuchten im oben genannten Bereich und mittels Pilzleuchten im Abschnitt zwischen Wendekreis und Wertherstraße wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situationsbeschreibung

Gegenüber dem Franziskus-Hospital entsteht derzeit ein Ärztehaus mit Tiefgarage. In Folge dieses Bauvorhabens wird zurzeit die Fernwärmeleitung erneuert. Des Weiteren muss der Mischwasserkanal (Baujahr 1904) erneuert werden.

Die Kiskerstraße besteht heute aus einer ca. 6,50 m breiten Fahrbahn in Asphalt und beidseitig ca. 2,40 m breiten Gehwegen auf denen einseitig geparkt werden darf.

Im Rahmen der Bauvorbereitungsgespräche wurde von der Geschäftsführung des Franziskus-Hospitals der Wunsch geäußert, die Kiskerstraße im Bereich des Krankenhauses umzugestalten.

2. Planung (siehe Anlage)

In enger Abstimmung mit der Geschäftsführung des Franziskus-Hospitals und der Stadtgestaltung wird vorgeschlagen die Kiskerstraße im oben genannten Bereich mit einer 5,50 m breiten Fahrbahn und beidseitigen 2,00 m bis 2,45m breiten Gehwegen herzustellen.

Auf der Seite des Krankenhauses ist vorgesehen zwischen Fahrbahn und Gehweg einen ca. 1,35 m breiten Streifen mit Baumpflanzungen anzulegen. Vor dem Haupteingang sind die Anlage von 4 Behindertenparkplätzen sowie ein Taxenstand vorgesehen. Um hierfür die Erreichbarkeit zu gewährleisten ist in Höhe des Hauses Nr. 14 ein Wendekreis geplant.

Um die Geschwindigkeiten zu dämpfen ist in Höhe des Haupteinganges des Krankenhauses eine Teilaufpflasterung mit leichter Anrampung der Fahrbahn vorgesehen.

Als Materialien schlägt die Verwaltung Asphalt für die Fahrbahn, Betonsteinpflaster (anthrazit) für die Behindertenstellplätze, Betonplatten für die Gehwege und Gelbgrand für den Grünstreifen vor. Auf der Seite des Ärztehauses soll der Gehweg zur Fahrbahn hin mit 4 Reihen Natursteinkleinpflaster (Basalt, Gestaltungselement Bielefelder Westen) abgegrenzt werden.

Um zukünftig das Beparken der Gehwege (Grünstreifen) zu unterbinden ist beidseitig das Setzen einer Pollerreihe vorgesehen.

Zur Verhinderung von Durchgangsverkehr zwischen Stapenhorststraße und Wertherstraße ist zwischen Haus-Nr.14 und Haus-Nr.12 eine 3,50 m breite einspurige Engstelle mit Baumtor geplant. Zusätzlich ist eine Beschilderung „Durchfahrverbot“ mit dem Zusatz „Anlieger frei“ vorgesehen.

3. Beleuchtung

Aufgrund der besonderen Situation schlägt die Verwaltung im Bereich zwischen Stapenhorststraße und Wendekreis eine Beleuchtung mittels Kofferleuchten vor.

Für den Abschnitt zwischen Wendekreis und Wertherstraße ist eine Erneuerung der Beleuchtung mittels Pilzleuchten vorgesehen.

4. Finanzierung

Die Kostenschätzung der Vorplanung ergibt für die vorgenannte Maßnahme Baukosten in Höhe von ca. 300.000 €.

In diesen Kosten sind die Straßenbaukosten, die Kosten der Beleuchtung, die Kosten für Begrünung und die Bauverwaltungskosten enthalten.

Die Kosten der Fahrbahndeckensanierung werden anteilig vom UWB, Geschäftsbereich Stadtentwässerung, der Stadtwerke Bielefeld GmbH und dem Amt für Verkehr übernommen.

Die Kosten für die Erneuerung der Gehwege sowie die Anlage des Grünstreifens (einschließlich Folgekosten) werden vom Franziskus Hospital übernommen. Hierüber wird ein Mehrkostenvertrag nach § 16 StrWG NRW abgeschlossen.

Für die Erneuerung der Beleuchtung werden Anliegerbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) fällig.

Es fallen speziell ermittelte Folgekosten von insgesamt ca. 16.200 €/Jahr an. Davon entfallen auf die Straßenunterhaltung ca. 12.150 € und auf die Beleuchtung ca. 4.050 €.

5. Bauzeiten

Derzeit laufen die Arbeiten zur Erneuerung der Fernwärmeleitung.

Voraussichtlich ab März 2009 bis Mai 2009 ist die Erneuerung des Kanals vorgesehen.

Anschließend erfolgt der Straßenbau.

Der Abschluss aller Arbeiten ist für Mitte Juli 2009 geplant.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss

